

Von Mensch zu Mensch – das war das Thema beim
GENERATIONENDIALOG – ZUKUNFT LAUSITZ
»Wie wollen wir leben?«

Die Landesseniorenbeauftragten von Sachsen und Brandenburg luden zu einem Arbeits- und Netzwerktreffen ein, das unsere Neugier und unser Interesse weckte. Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt. Es war ein wirklicher Generationendialog, eine Beteiligung von Jung und Alt, (die jüngsten Teilnehmer waren Schüler einer 9. Klasse, der älteste Teilnehmer war 83 Jahre alt). Es ging

- um Zukunftsängste und Visionen,
- darum miteinander zu Reden und nicht übereinander,
- um das Finden gemeinsamer Handlungsfelder und
- von Beteiligungsmöglichkeiten mit dem Ziel, eine Region mitzugestalten.

Es ging darum, neue Seiten „Meiner“ Region zu entdecken, vielleicht indem ich die Perspektive darauf einmal wechsele. Ein Teil der Lausitz gehört zum Land Brandenburg und SiS ist hier noch nicht bekannt. Wir – das waren Christel Schienke und Petra Denzler – SiS Mediatorinnen seit 12 Jahren – waren angereizt, um das zu ändern.

Beim Thema „Generationendialog Konkret“ präsentierten wir unsere Arbeit von Seniorpartner in School. Unser kurzer 3-minütiger Imagefilm war die richtige Einstimmung in das Thema, welches bei den Zuhörern viel Interesse weckte. Wir schilderten unsere Arbeit durch zahlreiche Beispiele aus unserer Tätigkeit an den Schulen. Die anschließenden Fragen zeugten vom Interesse und aus unserer Sicht positiver Resonanz.



Neben SiS wurden auch andere interessante Projekte vorgestellt: Der Verein SES Senior Expertenservice zum Beispiel erläuterte ein Projekt, dessen Ziel es ist, jungen Schul- bzw. Ausbildungsabbrechern erfahrene Senioren an die Seite zu stellen, die sie unterstützen, ihre Ausbildung erfolgreich zu beenden.

Kontakte wurden geknüpft, um eine denkbare und wünschenswerte Zusammenarbeit anzudeuten. Ein Satz aus einem Vortrag geht mir nicht mehr aus dem Kopf: *„Es geht darum, Lebenserfahrung zu transformieren und zu Innovationen zu führen....“*. Ist es nicht genau das, was wir mit unserer Arbeit als Schulmediatoren tun? Unsere Lebenserfahrung, gepaart mit unserer Ausbildung zum Schulmediator führt zu einer Innovation im Fühlen, Denken und Handeln der Schüler.

Was für ein Glück und sinnstiftendes Ehrenamt!



Wir erlebten eine Veranstaltung, mit guten Ansätzen für ein Generationen verbindendes Miteinander. Der Landes-seniorenbeauftragte für Brandenburg, Norman Asmus, setzt sich für eine Politik des aktiven Alterns ein, für die es jedoch viele Unterstützer braucht. Ehrenamt braucht Hauptamt –

Unsere Unterstützung hat er, aber auch wir sind immer auf der Suche nach

neuen Mitgliedern, um unser Angebot für neue Schulen interessant zu machen, zum Beispiel in der Lausitz. Die Einladung zum Generationendialog war für uns eine gute Plattform zum „Netzwerken“. Wir haben neue Kontakte geknüpft und unsere SiS-Informationen an viele Adressaten verteilt. SiS LV Brandenburg e.V. ist neues Mitglied im Landesnetzwerk für bürgerliches Engagement.

Hier möchte ich nun jedes Mitglied unseres Vereins aufrufen, sich aktiv an der Werbung neuer Mitglieder zu beteiligen. Unser Brandenburg hat noch viel Bedarf und ein breites Tätigkeitsfeld für uns.

Petra Denzler